Herren Kreisliga A Gr. 2

TTC Zaberfeld III : FC Kirchhausen
Sonntag, 07.04.2024, 10:00 Uhr

Spieltag 15 für den TTC Zaberfeld III: TTC Zaberfeld III und FC Kirchhausen trennen sich unentschieden

Nach ca. 195 Minuten Spielzeit nahm der FC Kirchhausen beim 8:8 gegen den TTC Zaberfeld III in der Herren Kreisliga A Gr. 2 einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:34. Bemerkenswert war, dass der TTC Zaberfeld III und der FC Kirchhausen dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Gröger / Maysenhölder hatten ihre Gegner Ehrler / Schwaderer beim 11:9, 11:9, 13:11 insgesamt im Griff. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum anschließend Krasniqi und Bachmann bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Siebert und Bierbrauer ab Ballwechsel 1. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Salaudeen / Comi ihren Gegner Frankenreiter / Senghaas letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Lange mit Eberhard Frankenreiter ringen musste Finn Gröger, bis er seinen Kontrahenten mit 11:7, 6:11, 11:8, 11:13, 11:6 niedergerungen hatte. Ohne Satzgewinn für Gentian Krasniqi verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Manuel Ehrler. Das musste man neidlos anerkennen. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Philipp Maysenhölder in seinem Einzel gegen Burghard Bierbrauer etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg in der im Vorhinein als offen eingeschätzten Begegnung gratulieren. Einen Sieg holte Kai Bachmann beim 11:9, 11:13, 11:8, 13:11 gegen Michael Siebert. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Keinen Punkt beisteuern konnte Sheriff Salaudeen im Match gegen Wolfgang Schwaderer, das 0:3 verloren ging. Es dauerte eine Weile, bis Dominik Comi sein 3:2 gegen Dietmar Senghaas feiern konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Völlig ungefährdet war daraufhin der Sieg von Finn Gröger gegen Manuel Ehrler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:3, 9:11, 11:6 nicht verloren. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Ehrler nun 11 Siege bei 16 Niederlagen aus. Trotz 1:0 Satzführung verlor Gentian Krasniqi sein Spiel gegen Eberhard Frankenreiter letztlich in vier Sätzen. Seit Beginn der Saison war dies der 15. Sieg von Frankenreiter, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 12 verbleibt. 11:6, 7:11, 16:14, 8:11, 12:10 hieß es indessen am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiels, als Philipp Maysenhölder und Michael Siebert den letzten Ballwechsel spielten. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Maysenhölder mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Recht kurzen Prozess machte Kai Bachmann beim 3:0 mit Burghard Bierbrauer und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. 8:7 (Bachmann) bzw. 14:8 (Bierbrauer) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Es dauerte eine Weile, bis Sheriff Salaudeen den Fünf-Satz-Sieg gegen Dietmar Senghaas unter Dach und Fach hatte. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:5 für Salaudeen und 9:10 für Senghaas seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Gekämpft bis zum Schluss hatte derweil Dominik Comi in der Partie gegen Wolfgang Schwaderer. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Mit diesem Sieg hat Schwaderer nun 6 Siege seit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.04.2024 (14:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 1 Einzel verlor. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Gröger / Maysenhölder gegen Siebert / Bierbrauer hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden des TTC Zaberfeld III geht es nun im nächsten Spiel am 21.04.2024 gegen TT Güglingen/Frz. (SG) II, während der FC Kirchhausen am 21.04.2024 gegen den TTC Neckar-Zaber IV antritt.

Statistik:

TTC Zaberfeld III

Doppel: Gröger / Maysenhölder 1:1, Krasniqi / Bachmann 0:1, Salaudeen / Comi 0:1

Einzel: F. Gröger 2:0, G. Krasniqi 0:2, P. Maysenhölder 1:1, K. Bachmann 2:0, S. Salaudeen 1:1, D. Comi 1:1

FC Kirchhausen

Doppel: Siebert / Bierbrauer 2:0, Ehrler / Schwaderer 0:1, Frankenreiter / Senghaas 1:0

Einzel: M. Ehrler 1:1, E. Frankenreiter 1:1, M. Siebert 0:2, B. Bierbrauer 1:1, D. Senghaas 0:2, W. Schwaderer 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.04.2024 (14:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").